Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1954-1955)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Der Kritiker darf einen abschließenden Hymnus auf dieses verlegerische und philologische Unternehmen anstimmen; denn vor den 24 Bänden des Artemis-Goethe kann es nur Superlative des Lobes, ja der Begeisterung geben. Ohne Übertreibung darf gesagt werden, daß es nie einen besseren Goethe gab.»

(Sender Freies Berlin)

Jede Buchhandlung kann Ihnen die Gesamtausgabe von Goethes Werken, Briefen und Gesprächen, herausgegeben von Prof. Dr. Ernst Beutler, vorlegen, Der 64 Seiten umfassende Prospekt wird jedermann gerne zugestellt.

ARTEMIS VERLAG ZÜRICH

Ein amerikanischer Klassiker

Nathaniel Hawthorne

DAS HAUS DER SIEBEN GIEBEL

Roman

Aus dem Amerikanischen übersetzt von Harry Kahn.
Nachwort von Heinrich Straumann. 544 Seiten. Ganzleinen Fr. 10.30.

Melville hat von Hawthorne einmal als vom «Architekten des Hauses mit den sieben Giebeln» gesprochen. Diese Bemerkung trifft zu, wenn man den klar durchdachten Aufbau des Romans, das ausgeglichene Verhältnis von frohmütigen und düsteren Partien vor Auge hat. Sie wird gewichtig, wenn man bedenkt, daß für den Dichter «das Haus das Abbild des Menschenherzens ist». Die Wohnung des Menschen ist seine Seele — und das Haus der sieben Giebel birgt ein düsteres Geheimnis, das sich von Generation zu Generation weitervererbt und dessen Fluch am Schlusse des tiefsinnigen Buches durch das Wunder eines Verzichts gebannt wird. *«Tages-Anzeiger»*

MANESSE BIBLIOTHEK DER WELTLITERATUR